



Bachs Barock begeisterte

Bei den Seepark Classics war Barock von Johann Sebastian Bach angesagt. Die Virtuosen Dodds und Stadtfeld wurden ihm gerecht.

Bei Johann Sebastian Bach kann man nicht fehlgehen – das dachte sich wohl das Publikum der Seepark Classics in Thun. Und es kam auf seine Rechnung: Der deutsche Pianist Martin Stadtfeld und der australische Violinist Daniel Dodds hauchten dem deutschen Meister des Barocks Leben ein. Die beiden Interpreten harmonierten vorzüglich miteinander, entlockten ihren Instrumenten lieblich-leise Klänge, um sich hernach bei munteren Allegros wieder in wilde Hetzjagden zu beschleunigen. Während der vier dargebotenen Sonaten war es im Konzertsaal andächtig still.

(Zu) lautes Publikum

Leider hielt diese Stille gerade da nicht an, wo sie die beiden Interpreten am meisten verdient hätten: bei ihren jeweiligen Soli. So begeistert Daniel Dodds in der Mitte des ersten Konzerteils die Zuhörerinnen und Zuhörer mit Bachs anspruchsvoller Partita für Violine Nr.2 in d-Moll. Höchst agil brachte er seine Geige gleich zweistimmig zum Singen und holte sich vom Publikum frenetischen Applaus. Ebenfalls einem erhöhten Geräuschpegel stellen musste sich in der zweiten Konzerthälfte Martin Stadtfeld. Auch er liess sich davon nicht beirren und wartete mit einer genauso virtuosen Darbietung auf.

KARINA EGGERMANN